

STARKE SEITEN

MENSCH, WELT UND PVC · FRÜHJAHR 2020



Angesagt:
Oberflächen in Ultramatt

Visionär:
Shop-Design im Food Retail

Innovativ:
Passivhaus in Farbe

NACHHALTIG UND EFFIZIENT
HOTELANLAGE IN BÜSUM

So wie in diesem modernen Energiesparhaus können farbige Kunststofffenster ohne Stahlverstärkung nun auch im Passivhaustyp nach Dr. Feist eingesetzt werden.

Foto: profine Group/Adobe Stock

Vollständig recycelbar

Dank hoher Investitionen in Anlagen und Prozesse für das Recycling kann das Unternehmen die recycelten Fensterprofile zurücknehmen und sie nach Aufbereitung als Regenerat zur Herstellung neuer Profile nutzen: eine nachhaltige Vorgehensweise, die nach dem Vorbild der Circular Economy funktioniert und wertvolle Ressourcen einspart. Die Markteinführung für die neue Technologie proStratoTec ist für das 2. Quartal terminiert.

info www.profine-group.com



BEISPIELHAFTES ENGAGEMENT

Taschen im Used-Look aus alten LKW-Planen und Werbebannern sind schon seit Jahren sehr beliebt, da sich die Nutzungsdauer der Materialien in neuen Produkten beträchtlich verlängert. Die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten verbindet diesen ökologischen Gedanken mit hohem sozialem Engagement und lässt von Firmen angelieferte Altmaterialien durch Menschen mit Handicap zu Taschen verarbeiten. Anschließend erhalten Kunden ihre alten Planen und Banner als fertige Taschen zurück.

Menschen mit geistiger Behinderung nähern die Recyclingtaschen aus LKW-Planen und Bannern und erhalten dadurch eine Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Die Idee zu diesem Recyclingprojekt hatte Grafiker Christian Tschürtz. Ihm missfiel die Vorstellung, widerstandsfähige Mesh-Gewebe, Werbebanner und LKW-Planen, die häufig aus PVC-beschichtetem Gewebe bestehen, nach Gebrauch in den Müll zu werfen. So startete er mit der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten das Projekt COMEBAGS und bot ab Mai 2013 zunächst ein Taschenmodell zur Produktion an, später viele weitere wie Dokumentenmappen und Tablethüllen. >>

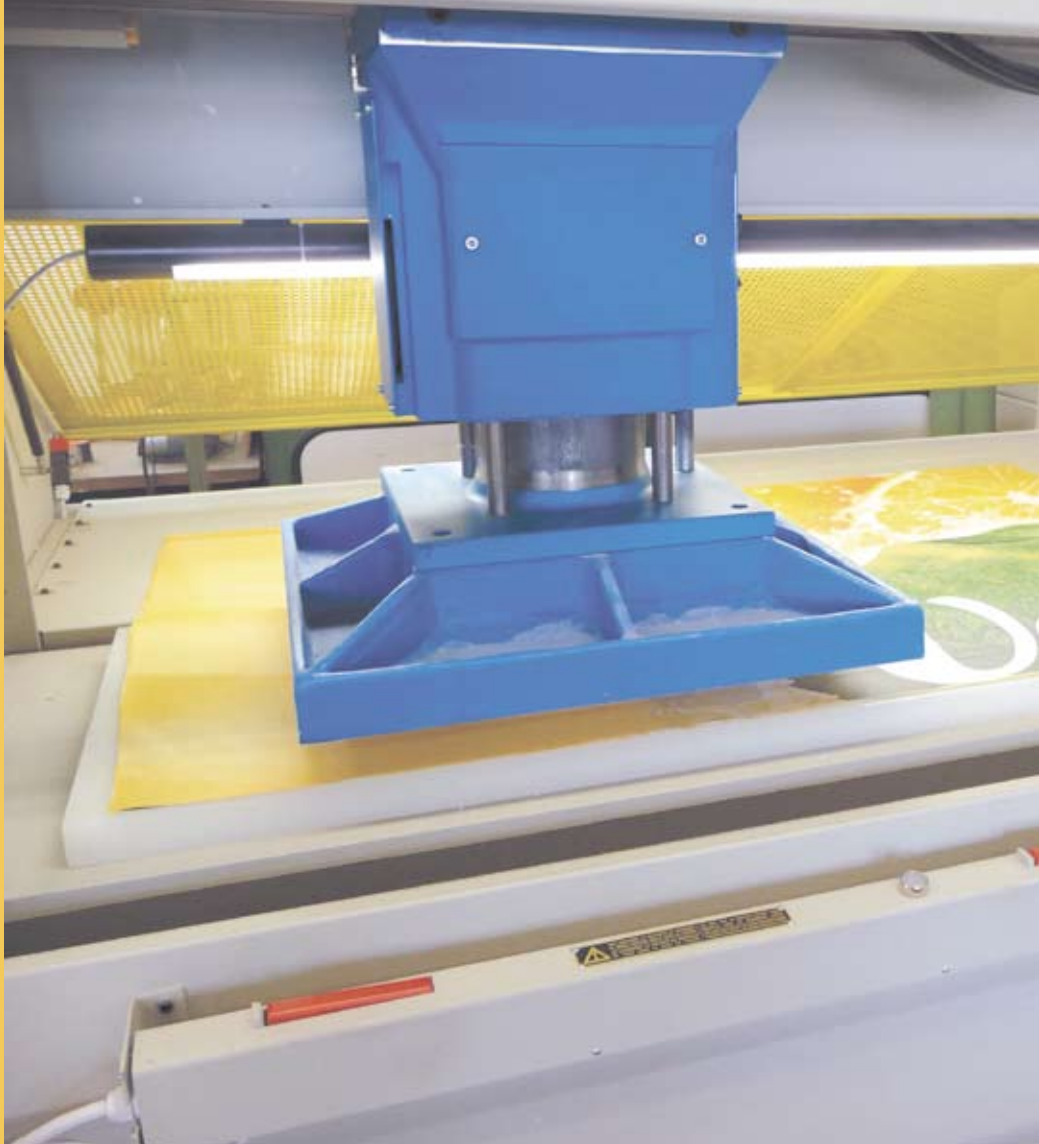
Fotos: COMEBAGS, Lebenshilfe Bruchsal-Bretten



Jede Tasche ein Unikat

Firmen liefern ihre gebrauchten Werbeaner oder LKW-Planen bei dem Verarbeiter ab, wählen ein Taschenmodell aus und erteilen dann den Auftrag zur Produktion. Anschließend werden die Materialien von Menschen mit geistiger Behinderung verarbeitet, das heißt gestanzt, gereinigt, zu Taschen genäht und auf Wunsch mit dem Logo des Auftraggebers versehen. So entstehen stylische Unikate, die als Werbeträger oder Kundenpräsent eingesetzt werden können.

Inspiziert von der Fairtrade-Idee erhalten alle Beteiligten in der Wertschöpfungskette einen fairen Anteil vom Erlös: ein wichtiger Aspekt vor allem für Unternehmen, die sich im Bereich CSR – Corporate Social Responsibility engagieren. Mit der Kombination aus sozialem und ökologischem Engagement und guter Handarbeit von hoher Qualität wurde ganz bewusst ein Gegenentwurf zu Billigprodukten aus Fernost geschaffen. Dabei sind die Recyclingprodukte durchaus bezahlbar und können sich für manche Unternehmen wirtschaftlich lohnen.

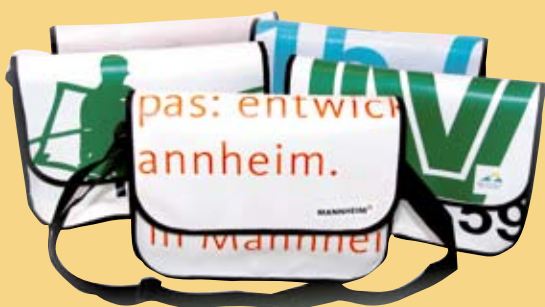


LKW-Planen und Banner werden zunächst maschinell auf die richtige Taschengröße gestanzt, dann gereinigt und schließlich zu Taschen verarbeitet.

Schon mehrere Jahre hintereinander erhielt COMEBAGS den LEA-Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg: eine hohe Auszeichnung für das soziale Engagement der Initiative. Schließlich schafft die Lebenshilfe für geeignete Mitarbeiter mit Handicap Übergänge auf den ersten Arbeitsmarkt und begleitet diesen Prozess. Der

gemeinnützige Verein betreibt insgesamt fünf Werkstätten und beschäftigt über 800 Erwachsene. Dabei ist er sowohl zuverlässiger Partner für Textil- als auch für Metall-, Holz- und Konfektionierungsarbeiten.

[infr https://comebags.de](https://comebags.de)



Viele Recyclingtaschen werden vom COMEBAGS-Team aus gebrauchten LKW-Planen genäht.

Firmen, die mehr als 20 Angestellte haben und keine ausreichende Anzahl an Behinderten beschäftigen, müssen normalerweise eine Ausgleichsabgabe zahlen. Mit den Aufträgen an die Lebenshilfe können sie Abgaben an den Staat mindern, denn die Arbeitsleistung kann auf die Ausgleichsabgabe angerechnet werden.

